

	<p>Objekt: "Tags-Neuigkeiten No. 14; 7. August 1833</p> <p>Museum: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad-duerkheim.de</p> <p>Sammlung: Biedermeier – zwischen Restauration, Hambacher Fest und Vormärz</p> <p>Inventarnummer: 2013/0068/10</p>
--	--

Beschreibung

Bröschüre / Zeitung: "Tags-Neuigkeiten No. 14 während den Verhandlungen in der politischen Untersuchung vor dem Assisengerichte in Landau." Landau 7. August 1833, 4 Seiten.

In den "Tags-Neuigkeiten" wurde beinahe "tagesaktuell" über die Schwurgerichtsverhandlungen gegen die Hauptakteure des Hambacher Festes 1832 am Assisenhof in Landau 1833 berichtet.

Sitzung 7. August

Gerichtspräsident hebt "inciminierte" Stellen in Hochdörfers Schriften hervor, u.a. aus "Zuruf an die Soldaten": "Die Soldaten sollten überlegen, bevor sie gegen die Bürger die Waffen gebrauchen."

Hochdörfer verteidigt seine "revolutionäre Sprache". Da diese schon von den "Standesherrn" auf dem Wiener Kongress verwendet wurde, müsse sich auch das Volk solcher Ausdrucksweise bedienen dürfen.

Seinen Aufsatz: "Der Deutschen Pflicht gegen sein Volk und Vaterland" bezeichnet er als Aufruf für den Fall, dass "Russland, Österreich und Preussen einen Kreuzzug gegen die Freiheit des Volkes wagen sollten."

Hochdörfer verwahrt sich gegen den Vorwurf, dass er nur die Ideen von Friedrich Schuler wiedergeben würde.

Siebenpfeiffer kommentiert den Vorwurf gegen Hochdörfer, dass sich dieser "erfrecht" habe, das Gesetz zu interpretieren mit der Feststellung, dass sich die Angeklagten nur sich der zu Gebot stehenden Verteidigungsmittel bedienen.

J. P. Becker verliert Konzept seiner Hambacher Rede.

Verlesung von Schriften, die vom Verleger und Drucker Rost hergestellt und verbreitet wurden. Rost bestätigt seine Verlegerschaft, betont aber, dass er nicht der Autor ist. Nach Verbot von Wirths "Tribüne" wurden die "Vereinschriften" des Preßvereins bei Rost in Zweibrücken produziert im Rahmen von dessen eigener Zeitung. Frage der "Verantwortlichkeit" Rosts wird erörtert.

Befragt zum "näheren Zweck" des Preßvereins, kann Rost "nichts Bestimmtes sagen."

Grunddaten

Material/Technik: Papier, weiß; schwarz * bedruckt
Maße: Breite/Länge: 23,5 cm; Höhe: 21 cm; Tiefe: 0,5 cm

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1833
	wer	
	wo	Landau in der Pfalz
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Philipp Jakob Siebenpfeiffer (1789-1845)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Johann Georg August Wirth (1798-1848)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Johann Heinrich Hochdörfer (1799-1851)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Friedrich Schüler (1791-1873)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Johann Philipp Becker (1809-1886)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	

	wer	Jacob Friedrich Rost (1807-1839)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	1833
	wer	Assisenhof Landau
	wo	Landau in der Pfalz

Schlagworte

- Broschüre
- Demokratie
- Druckerei
- Hambacher Fest
- Pressefreiheit
- Presseverein
- Schwurgericht
- Verlag

Literatur

- Dr. Britta Hallmann-Preuß, Georg Karl Rings, Dr. Fritz Schumann (2009): Johannes Fitz - genannt der Rote. Bad Dürkheim
- Herausgeber Kulturministerium Rheinland-Pfalz (1982): Hambacher Fest 1832-1982. Neustadt an der Weinstraße
- Hrsg. Kultusministerium Rheinland-Pfalz (1990): Hambacher Fest 1832 Freiheit und Einheit - Deutschland und Europa (Katalog zur Dauerausstellung). Neustadt an der Weinstraße
- Kurt Baumann Hrsg. (1982): Das Hambacher Fest - 27. Mai - Männer und Ideen. Speyer